



Zu Gast in der Stadtmühle: Philosophin Lisa Schmuckli. Foto zvg

## Sind Frauen anders?

**Stadtmühle Willisau.** Seit Jahren fordern Frauen gleiche Bildungschancen, öffentliche Kinderbetreuung und Lohngleichheit. Es gibt (umstrittene) Gleichstellungsbüros und -beauftragte. Und es gibt zunehmend einen Angriff auf den Feminismus und die Emanzipation von Frauen. Sind Männer und Frauen gleich zu behandeln? Wenn ja, was meinen wir mit dem Wörtchen gleich? Haben die Gleichstellungsforderungen die Frauen und die Männer diskriminiert? Und wie steht es mit den Unterschieden zwischen den Geschlechtern? Ist es vielleicht sogar wichtig, dass es Geschlechterdifferenzen gibt, damit am Ende nicht die Gleichmacherei herrscht? Solchen Fragen wollen wir im Gespräch mit der Philosophin Lisa Schmuckli, Luzern, nachgehen.

*Café philo – Sind Frauen wirklich anders als Männer? Mit Lisa Schmuckli, Philosophin, Luzern. Mittwoch, 18. Mai, 20 Uhr, Stadtmühle Willisau. Türkollekte.*

## Signalunterbrüche

**Willisau.** In letzter Zeit haben sich die Reklamationen über Sendestörungen gehäuft. Dem Rat als Betreiber der Stadtantenne sind diese Signalstörungen bekannt. Ursache dafür sind zu schwache Signale der Lieferfirma. Die Stadt hat sich diesbezüglich beim Signallieferanten bereits gemeldet und gefordert, dass die Signale in einwandfreier Qualität geliefert werden.



Maienpfeifen: In Willisau wird zum Baukurs eingeladen. Foto zvg

## Maienpfeifen schnitzen

**Willisau.** Selber etwas zu bauen bringt mehr Freude als alles fixfertig zu kaufen. Dies vor allem auch, wenn es so wenig dazu braucht wie für den Bau einer Maienpfeife. Der Frühling ist Voraussetzung, denn die Äste von Hasel, Esche und Weide müssen voll im Saft stehen. Sonst gelingt die Herstellung nicht. Dann braucht es noch ein Taschenmesser, etwas Übung und Geduld. Werden die Pfeifen sorgfältig gebaut, klingen sie ganz gut. Mit Hilfe des Stöpsels und etwas Üben können sogar Melodien gespielt werden.

Der Kurs von Mittwoch, 18. Mai, ist für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene und dauert von 13.30 bis zirka 16.00 Uhr.

*Auskunft und Anmeldung: Musikinstrumentensammlung Willisau, Telefon: 041 971 05 15, info@musikinstrumentensammlung.ch*

# Acht Museen – acht Angebote

**Region** | Eine Übersicht über die Aktivitäten am Internationalen Museumstag

Acht Ausstellungen und Häuser aus unserer Region beteiligen sich am Internationalen Museumstag. Was gibt es wann und wo unentgeltlich zu entdecken?

15. Mai 2011 – Internationaler Tag der Museen. 200 Häuser in der ganzen Schweiz machen mit, darunter auch acht Museen aus unserer Region.

### Offene Türen

Am Sonntag, zwischen 10 und 17 Uhr, können folgende Museen unentgeltlich besucht werden: Schweizerisches Flaschenmuseum, Willisau, Musikinstrumentensammlung, Willisau, Goldwaschmuseum, Willisau, Museum Klösterli, Schloss Wyher Ettiswil, Schweizerisches Agrarmuseum Burgrain, Alberswil, Spanschachtelmuseum, Alberswil, Wiggertaler Museum, Schötz, und Museum zur Ronnmühle, Schötz.

Sie alle laden am Aktionstag zu besonderen Aktivitäten ein (siehe untenstehende Übersicht).

## Märchen und Spiele

**Willisau.** Im Schweizerischen Flaschenmuseum in der Käppelmatte sind 5000 Flaschen der über 25 000 Stück zählenden Sammlung von Flaschensepp ausgestellt. Grosse und kleine in allen Farben und Formen gehören ebenso dazu wie auch geniale Erfindungen oder Fehlproduktionen. Flaschensepp und sein Team entführen die Besucher mit Geschichten in die Welt der Flaschen.

### Aktivität am Museumstag

Um 10 Uhr wird ein Flaschenmärchen erzählt, danach sorgen Flaschenspiele für Unterhaltung. Dazu erzählt das Museumsteam allerlei Geschichten von und über Flaschen.

## «Bördele» und «Spiegle»

**Alberswil.** Das Schweizerische Agrarmuseum im Burgrain setzt als Trägerin von Wissen über Landwirtschaft, Agrartechnik und Brauchtum einen wichtigen Gegenpol zur heutigen Landwirtschaft.

### Aktivität am Museumstag

Heute werden Äste vom Häckseldienst verarbeitet und zum Anfeuern gibt es verschiedenste Brennhilfen. Dies war nicht immer so.

Die Besucher können am Museumstag beim «Bördele» mithelfen, ihre eigene Anbrennhilfe herstellen, alles ganz ohne Chemie.



Beteiligt sich am Museumstag: Das Spanschachtelmuseum mit Leiterin Barbara Schwegler Peyer. Foto WB-Archiv

## Schüler lassen Holz erklingen

**Willisau.** Die Musikinstrumentensammlung am Viehmarkt 1 (im Gebäude Willisauer Bote) umfasst nachgebauete spielbare und antike Instrumente in Vitrinen. Ein Besuch wird zum Erlebnis, weil das Publikum viele Instrumente selber ausprobieren darf.

### Aktivität am Museumstag

Die Sonderausstellung Baum-Holz-Klang steht am Museumstag im Zentrum. Um 13.30 Uhr und 15.30 Uhr geben Musikschüler Konzerte auf dem Xylophon und lassen so Holz erklingen. Daneben finden Kurzführungen zum Thema «Geschichten rund um drei hölzerne Musikinstrumente» statt.

## Alte Amateurfilme

**Schötz.** Die 400jährige Ronnmühle beherbergt in spezieller Atmosphäre religiöse und magische Dinge, Kuriositäten, Werkzeuge, technische Altertümer und Gegenstände des alltäglichen Lebens aus mehreren Jahrhunderten. Der Gründer und Sammler Paul Würsch bezeichnete Haus und Sammlung als «Asyl für kulturelles Strandgut».

### Aktivität am Museumstag

Stündlich werden alte Amateurfilme gezeigt, die Szenen von Land und Leuten aus der Region festgehalten haben. Sie veranschaulichen, wie sich Dorfbilder und Landschaften verändert haben.

## Goldige Geschichten

**Willisau.** Das Goldwaschmuseum an der Umfahrungsstrasse Willisau, beim Kreisel Ostergau, fünf Gehminuten vom Bahnhof entfernt, zeigt die wechselvolle Geschichte der Goldsuche in der Schweiz und weltweit.

Ausrüstungsgegenstände, Knowhow und Kurse sind im angegliederten Shop an der Hasenburgstrasse 1 zu finden.

### Aktivität am Museumstag

Das Napfgold erzählt uns von seiner Entstehung bis zum Fund aus den Bächen.

Aktives Goldwaschen und Museumsführungen gibts ab 10.30 Uhr jede halbe Stunde.

## Ausgrabungen im Moos

**Schötz.** Das Wiggertaler Museum präsentiert archäologische Bodenfunde aus der Ur- und Frühgeschichte des Wiggertales und des Wauwilermooses. Modelle und Reliefs geben einen guten Überblick über die frühe Besiedlung der Region.

### Aktivität am Museumstag

Viele Objekte im Museum wurden die letzten hundert Jahre bei Grabungen im Wauwilermoos gefunden. Die Archäologen von damals sind aus heutiger Sicht mit «Indiana Jones» zu vergleichen, wenn man Fotos und Filme von damals betrachtet. Eine Auswahl solcher alter Zeitdokumente wird gezeigt.

## Berichte über Wunderzeichen

**Ettiswil.** Das Museum Klösterli im Schloss Wyher stellt dauerhaft Objekte des Volksglaubens und der -frömmigkeit aus.

### Aktivität am Museumstag

Meist sind es unscheinbare Dinge, um die sich interessante Geschichten ranken. Ein Beispiel dafür sind Fotografien des Gnadenbildes «S. Cristo de la Agonia». Auf einen kranken Körperteil aufgelegt, sollen sie Heilung bewirken. Zu diesem und anderen Gegenständen sind Berichte von unerklärlichen Wunderzeichen zu hören. Die Besucher können auch selber Gegenstände mitbringen und Erlebnisse erzählen.

## Fünf alte Schachteln

**Alberswil.** Die einzigartige Spanschachtel-Sammlung von Carl Bühler aus Wengi bei Frutigen gibt Einblick in das nahezu vergessene Wissen über das «Trückle». Sie zeigt auf, wie vielfältig Schachteln, Dosen und Truckli eingesetzt wurden, vom kleinen Zündholzschachtel über Özi's «Feuerdose» bis zur robusten Reisetrucke.

### Aktivität am Museumstag

Fünf alte Schachteln erzählen ihre Geschichten.

*Weitere Infos zum Programm des Internationalen Museumstags in der Schweiz: www.museums.ch*

# Um einen Einlegerverein reicher

**Willisau** | Neuer Verein «Einlegerverein Krone 94» gegründet

In Willisau gibts seit Samstag, 7. Mai, den «Einlegerverein Krone 94». Ein alter Brauch findet neuen Aufschwung.

Neben den gemütlichen Runden mit Leuten des Vereins gilt es auch, den Sparwillen wieder anzukurbeln. So sind es doch jede Woche 10 Franken, die eingeworfen werden müssen. Wenn das Kästchen allerdings bei der wöchentlichen Leerung am Mittwoch leer bleibt, gibt es fünf Franken Busse. Mit dem Bussgeld gönnt sich dann der ganze Verein Ende des Jahres ein Znacht, und wenn es reicht, ein kaltes Bier oder ein Gläschen Wein. Gründer und Präsident Thom Loosli verkündete an der Gründungsversammlung die strengen Statuten des



Vereins und gemeinsam wurden die Vorstandsmitglieder gewählt. Neben Präsident wurden Aktuar und Kassier, zwei Beisitzer und zwei Revisoren ernannt. Die Enthüllung des Einleger-Kastens wurde mit einem Glas Schaumwein feierlich begossen. Von den 50 Nummern, die jeweils ein oder zwei Personen zugeeignet werden können, sind nur noch wenige frei. Anmelden kann man sich mittels Anmeldeformular, welches in der Krone angefordert werden kann.

Unser Bild (von links): Kathrin Seiler, Dany Kunz (Aktuar), Thom Loosli (Präsident), Martin Häfliger, Steime (Beisitzer), Vreni Schumacher (Beisitzerin), Trudy Rumi (Kassierin), Mario Rumi (Revisor) und Romeo Kunz (Revisor). Foto dku